

## SICHERHEITSDATENBLATT

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1. Produktidentifikator:  
**Authority 22 W22 Lane Conditioner**
- Alternative Namen:  
 Set-/Verpackungsbezeichnung: Authority22 W22 Lane Conditioner - 1 x 1 gallon and 4 x 5 quart containers  
 Set-/Verpackungsteilenummer: 62-860205-001 und 62-860205-005  
 Produkt-Teilenummer: 62-860205-001 und 62-860205-005
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:  
 Schmiermittel. Nur für gewerbliche Verbraucher. Bahnpflegemittel.
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:  
**Brunswick Bowling Products, LLC**  
 525 W. Laketon Ave.  
 Muskegon, MI 49441. USA
- 1.3.1. Verantwortliche Person: -  
 E-Mail: [brunswick.hu@brunswickbowling.com](mailto:brunswick.hu@brunswickbowling.com)
- 1.4. Notrufnummer: 24-Stunden-Notruf-Nr.: CHEMTEL +1 813-248-0585  
 Kundenservice: Brunswick Bowling Products LLC: 231-725-4966

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. Einstufung des Gemischs:
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
- Nicht als gefährliches Gemisch betrachtet.**
- Gefahrenhinweise - **H-Sätze:** keine.
- 2.2. Kennzeichnungselemente:
- Gefahrenhinweise - **H-Sätze:** keine.
- Sicherheitshinweise - **P-Sätze:**  
**P260** – Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
**P262** – Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  
**P331** – KEIN Erbrechen herbeiführen.  
**P301 + P310** – BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
**P332 + P313** – Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- 2.3. Sonstige Angaben:  
 Keine weitere spezifische Gefahren für den Menschen oder die Umwelt bekannt.

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Überarbeitet am: -  
Version: 1

3.1. Stoffe:  
Nicht anwendbar.

3.2. Gemische:

Bezeichnung:	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Reg. Nr.	Konz. (%)	Einstufung: 1272/2008/EG (CLP)		
					Gefahren- piktogramm	Gefahren- klasse	H-Sätze
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenische (1)*</b>	64742-53-6	265-156-6	-	50 - 75	GHS08 Gefahr	Asp. Tox. 1	H304
<b>Mineralöl*</b>	8042-47-5	232-455-8	-	10-25	-	-	-
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer, naphthenhaltige (1)*</b>	64742-52-5	265-155-0	-	1,0 - 10	GHS08 Gefahr	Asp. Tox. 1	H304
<b>Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-\\[3,5- dimethyl -1-(2-methylpropyl)hexyl]-.omega. - hydroxy-*</b>	60878-78-6	-	-	1,0 - 10	GHS07 Achtung	Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2	H315 H319

\*: Vom Hersteller klassifizierte Substanz oder Substanz, die keine obligatorische Klassifikation gemäß den EU-Richtlinien hat.

(1) Anmerkung L:

Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 („Bestimmung der polyzyklischen Aromate in nicht verwendeten Schmierölen und asphaltenfreien Erdölfractionen — Dimethylsulfoxid-Extraktion-Brechungsindex- Methode“, Institute of Petroleum, London), enthält.

Volltext der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemein:

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten, einen Arzt hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Maßnahmen:

- KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN!
- Bei Verschlucken kann Erbrechen spontan auftreten.
- Kopf unterhalb der Hüften halten, um Einatmen zu vermeiden.
- Mund gründlich ausspülen.
- Einen Arzt hinzuziehen.

NACH EINATMEN:

Maßnahmen:

- Betroffene an die frische Luft bringen, warm und ruhig halten.
- Künstliche Beatmung einleiten, falls die Atmung unregelmäßig ist, oder ausgesetzt hat.
- Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Nichts durch den Mund geben.

NACH HAUTKONTAKT:

Maßnahmen:

- Kontaminierte Kleidung entfernen.
- Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Hautreinigungsmittel waschen.

NACH AUGENKONTAKT:

Maßnahmen:

- Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden.
- Augen sofort mit reichlich Wasser spülen, dabei die Augenlider anheben.
- Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen.
- Ärztlich behandeln lassen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

Überarbeitet am: -  
Version: 1

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

**Übersicht:**

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können die Anzeichen und Symptome Husten, Würgen, Keuchen, Schwierigkeiten beim Atmen, Engegefühl in der Brust, Kurzatmigkeit, und/oder Fieber einschließen. Der Ausbruch von Symptomen der Atemwege kann sich um mehrere Stunden nach der Exposition verzögern. Anzeichen und Symptome von Ölakne/Follikulitis können die Bildung von schwarzen Pusteln und Flecken auf der Haut von exponierten Stellen einschließen.

Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen. Exposition gegenüber Lösungsmitteldampfkonzentrationen über den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerten kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atemorgane und zur Schädigung der Nieren, Leber und des zentralen Nervensystems führen. Symptome umfassen Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in Extremfällen Bewusstlosigkeit.

Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann Entfettung der Haut verursachen, was zu Trockenheit, Reizung und möglicher nicht-allergischer Kontaktdermatitis führen kann. Lösungsmittel können auch über die Haut aufgenommen werden. Spritzer in die Augen können Reizungen und Schmerzen mit reversible Schäden verursachen. Siehe Abschnitt 2 für weitere Informationen.

**Haut:**

Verursacht leichte Hautreizungen. (Nicht vom US OSHA übernommen).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine Angaben verfügbar.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

5.1. Löschmittel:

5.1.1. Geeignete Löschmittel:

Empfohlene Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühwasser.

5.1.2. Ungeeignete Löschmittel:

Keinen direkten Wasserstrahl benutzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Gefährliche Zersetzung: Gefährliche Verbrennungsprodukte können einschließen: Ein komplexes Gemisch aus in der Luft befindlichen festen und flüssigen Partikeln und Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.

Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall vollständige Schutzkleidung und ein NIOSH-zugelassenes unabhängiges Atemschutzgerät mit vollem Gesichtsschutz, das im Überdruckmodus betrieben wird, tragen. Behälter aus dem Brandabschnitt entfernen, falls dies ohne Gefahr durchgeführt werden kann. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Ungeschützte Personen fernhalten. An der Unfallstelle darf sich nur das ausgebildete, entsprechende Schutzausrüstung tragende Personal aufhalten, das die nötigen Vorsichtsmaßnahmen gut kennt.

6.1.2. Einsatzkräfte:

Geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8) anziehen.

Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten stets befolgt werden. Hände vor dem Essen, Rauchen und der WC-Benutzung waschen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen gründlich waschen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Das verschüttete Produkt und die Abfälle müssen nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen behandelt werden. Das Produkt und die entstehenden Abfälle nicht in die Abwasserkanäle/den Boden/das Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Im Falle einer Umweltverschmutzung die zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sofort benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Alle Zündquellen in der Nähe von verschüttetem Material beseitigen.

Bei Verschütten rutschig. Unfälle vermeiden, sofort reinigen. Ausbreitung durch Errichten einer Barriere aus Sand, Erde oder anderem Material zur Eindämmung verhindern. Flüssigkeit direkt oder in einem Absorptionsmittel zurückgewinnen. Rückstände mit einem Absorptionsmittel wie Lehm, Sand oder einem anderen geeigneten Stoff aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Örtliche Behörden sollten benachrichtigt werden, wenn größere Mengen von Verschüttungen nicht eingedämmt werden können.

Achtung - Verschüttung kann rutschig sein

Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 8 und 13 zu verweisen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:  
Die üblichen Hygienevorschriften beachten!  
Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.  
Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.  
Technische Maßnahmen:  
Bei der Handhabung des Produkts in Fässern, sollten Sicherheitsschuhe getragen und geeignete Handhabungsausrüstung verwendet werden.  
Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort halten.  
Ordnungsgemäß beschriftete und verschließbare Behälter verwenden.  
Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:  
Alle kontaminierten Lappen oder Reinigungsmaterialien ordnungsgemäß entsorgen, um Brände zu verhindern.  
Das Produkt hat das Potential zur statischen Aufladung.  
Verfahren zur ordnungsgemäßen Erdung und zum Potentialausgleich sollten bei allen Massenübertragungen eingesetzt werden.  
Produkt in der Nähe von Hitze, Funken, Zündflammen, statischer Elektrizität und offener Flamme mit Vorsicht verwenden.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:  
Technische Maßnahmen, Lagerung:  
Behälter vorsichtig handhaben, um Beschädigung oder Verschüttung zu vermeiden.  
Bei Temperaturen zwischen 0 und 50 °C lagern.  
Behälter dicht geschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Unverträgliche Materialien: starke Oxidationsmittel und Säuren.  
Verpackungsmaterial: Flusstahl oder Polyethylen mit hoher Dichte für Behälter oder Behälterauskleidungen verwenden.  
PVC nicht verwenden.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen:  
Keine speziellen Vorschriften.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Zu überwachende Parameter:

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Die Bestandteile des Gemischs sind nicht mit Expositionsgrenzwerten geregelt.

DNEL		Expositionswege:	Häufigkeit der Exposition:	Bemerkungen:
Arbeiter	Verbraucher			
keine Angaben	keine Angaben	Dermal	Kurzzeitig (akut) Langfristig (wiederholt)	keine Angaben
keine Angaben	keine Angaben	Inhalativ	Kurzzeitig (akut) Langfristig (wiederholt)	keine Angaben
keine Angaben	keine Angaben	Oral	Kurzzeitig (akut) Langfristig (wiederholt)	keine Angaben

PNEC			Häufigkeit der Exposition:	Bemerkungen:
Wasser	Erdboden	Luft		
keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	Kurzfristig (einmalige Anwendung) Langfristig (kontinuierlich)	keine Angaben
keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	Kurzfristig (einmalige Anwendung) Langfristig (kontinuierlich)	keine Angaben
keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	Kurzfristig (einmalige Anwendung) Langfristig (kontinuierlich)	keine Angaben

- 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:  
Bei gefährlichen Stoffen ohne kontrollierter Konzentrationsgrenze ist der Arbeitgeber verpflichtet, das Ausmaß der Exposition auf dem niedrigsten Niveau zu halten, das durch verfügbare wissenschaftliche und technische Mittel erreicht werden kann und bei dem der Gefahrenstoff keine gesundheitsschädigende Wirkung auf die Arbeiter hat.
- 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:  
In Folge der Arbeit ist eine richtige Voraussicht erforderlich, um die Verschütten auf Kleidung und Boden beziehungsweise den Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

**Technische Steuerungseinrichtungen:**

Für ausreichende Belüftung sorgen. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Wenn dies nicht ausreicht, um die Feinstaubkonzentrationen und Dämpfe unter den Grenzwerten berufsbedingter Konzentration zu halten, muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Sicherheitsduschen und Augenspülstationen sollten in Bereichen, in denen dieses Produkt verwendet wird, bereitgestellt werden.

**Weitere Arbeitspraktiken:**

Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten stets befolgt werden. Hände vor dem Essen, Rauchen und der WC-Benutzung waschen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen gründlich waschen.

## 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung:

1. Augen-/ Gesichtsschutz: unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.
2. Hautschutz:
  - a. Handschutz: Hautschutz ist nicht erforderlich unter normalen Handhabungsbedingungen. Ölundurchlässige Handschuhe und ölundurchlässige Schürze empfohlen.
  - b. Sonstige Schutzmaßnahmen: entsprechende Schutzkleidung verwenden.
3. Atemschutz: NIOSH-/MSHA-zugelassenes Atemschutzgerät gemäß den Empfehlungen des Herstellers verwenden, wenn die Konzentrationen die zulässigen Expositionsgrenzen überschreiten.
4. Thermische Gefahren: nicht bekannt.

## 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine speziellen Maßnahmen!

**Die Voraussetzungen unter Abschnitt 8 gelten nur unter normalen Bedingungen der Anwendung. Bei abweichenden Bedingungen, oder die Arbeit unter extremen Konditionen ausgeführt wird, ist es sinnvoll einen Experten zu konsultieren, und erst danach über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und weiteren Vorkehrungen zu entscheiden.**

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Parameter	Testmethode	Bemerkungen:
1. <b>Aussehen:</b>		hellgelbe Flüssigkeit
2. <b>Geruch:</b>		Ozean
3. Geruchsschwelle:		nicht gemessen
4: pH-Wert:		nicht gemessen
5. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht gemessen
6. Siedebeginn und Siedebereich:		nicht gemessen
7. Flammpunkt:		137,2 °C
8. Verdampfungsgeschwindigkeit:		nicht gemessen
9. Entzündbarkeit (Fest, Gas):		nicht anwendbar
10. obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:		nicht gemessen
11. Dampfdruck:		nicht gemessen
12. Dampfdichte:		nicht gemessen
13. Relative Dichte:		0,852
14. Löslichkeit(en):		nicht gemessen
15. Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:		nicht gemessen
16. Selbstentzündungstemperatur:		nicht gemessen
17. Zersetzungstemperatur:		nicht gemessen
18. Viskosität:		weniger als 2000 cPs
19. Explosive Eigenschaften:		nicht gemessen
20. Oxidierende Eigenschaften:		nicht gemessen

9.2. Sonstige Angaben:

DMSO-Extrakt nach IP346: Weniger als 3,0 Gewicht % (nur Mineralölbestandteil)

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität:

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.2. Chemische Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Angaben verfügbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Übermäßige Hitze und offene Flamme.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Laugen.

Überarbeitet am: -  
Version: 1

- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Oxide von Kohlenstoff und Schwefel.

#### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:  
 Akute Toxizität: nicht bekannt.  
 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht bekannt.  
 Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht bekannt.  
 Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nicht bekannt.  
 Keimzell-Mutagenität: nicht bekannt.  
 Karzinogenität: nicht bekannt.  
 Reproduktionstoxizität: nicht bekannt.  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: nicht bekannt.  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: nicht bekannt.  
 Aspirationsgefahr: nicht bekannt.
- 11.1.1. Bei registrierungspflichtigen Stoffen - Angaben auch kurze Zusammenfassungen:  
Keine Angaben verfügbar.
- 11.1.2. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:  
Informationen über die Bestandteile:

Inhaltsstoffe	Oral LD50, mg/kg	Dermal LD50, mg/kg	Einatmen Dampf LD50, mg/L/4 St.	Einatmen Staub / Nebel LD50, mg/L/ 4 St.	Einatmen Gas LD50, ppm
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenische - (CAS: 64742-53-6)</b>	> 5000 Ratte - Kategorie: NA	> 5000 Kaninchen - Kategorie: NA	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
<b>Mineralöl - (CAS: 8042-47-5)</b>	5000 Ratte - Kategorie: 5	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer, naphthenhaltige - (CAS: 64742-52-5)</b>	5000 Ratte - Kategorie: 5	2000 Kaninchen - Kategorie: 4	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
<b>Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.- \\[3,5- dimethyl -1-(2-methylpropyl)hexyl]-.omega. -</b>	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

Anmerkung: Wenn keine streckenspezifischen LD50-Daten für ein akutes Toxin verfügbar waren, wurde die umgerechnete Punktschätzung der akuten Toxizität bei der Berechnung der ATE (Schätzung der akuten Toxizität) des Produkts verwendet.

**Karzinogen-Information:**

Inhaltsstoffe	Quelle	Wert
<b>Mineralöl - (CAS: 8042-47-5)</b>	OSHA	Als karzinogen ausgewählt: Nein.
	NTP	Bekannt: Nein; Vermutlich: Nein
	IARC	Gruppe 1: Nein; Gruppe 2a: Nein; Gruppe 2b: Nein; Gruppe 3: Nein; Gruppe 4: Nein
<b>Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-\\[3,5- dimethyl -1-(2- methylpropyl)hexyl]-.omega. - hydroxy- - (CAS: 60878-78-6)</b>	OSHA	Als karzinogen ausgewählt: Nein.
	NTP	Bekannt: Nein; Vermutlich: Nein
	IARC	Gruppe 1: Nein; Gruppe 2a: Nein; Gruppe 2b: Nein; Gruppe 3: Nein; Gruppe 4: Nein
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer, naphthenhaltige - (CAS: 64742-52-5)</b>	OSHA	Als karzinogen ausgewählt: Nein.
	NTP	Bekannt: Nein; Vermutlich: Nein
	IARC	Gruppe 1: Nein; Gruppe 2a: Nein; Gruppe 2b: Nein; Gruppe 3: Nein; Gruppe 4: Nein
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenische - (CAS: 64742-53-6)</b>	OSHA	Als karzinogen ausgewählt: Nein.
	NTP	Bekannt: Nein; Vermutlich: Nein
	IARC	Gruppe 1: Nein; Gruppe 2a: Nein; Gruppe 2b: Nein; Gruppe 3: Nein; Gruppe 4: Nein

11.1.3.

Prüfdaten über mögliche Expositionswege:

Verschlucken, Einatmen, Haut- und Augenkontakt.

11.1.4.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

**Akute Toxizität:**

Exposition gegenüber Lösungsmitteldampfkonzentrationen über den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerten kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atemorgane und zur Schädigung der Nieren, Leber und des zentralen Nervensystems führen. Symptome umfassen Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann Entfettung der Haut verursachen, was zu Trockenheit, Reizung und möglicher nicht-allergischer Kontaktdermatitis führen kann. Lösungsmittel können auch über die Haut aufgenommen werden.

Spritzer in die Augen können Reizungen und Schmerzen mit reversiblen Schäden verursachen.

11.1.5.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder langanhaltender Exposition

Keine Angaben verfügbar.

11.1.6.

Wechselwirkungen:

Keine Angaben verfügbar.

11.1.7.

Fehlen spezifischer Daten:

Keine Angaben

11.1.8.

Sonstige Angaben:

Keine Angaben verfügbar.

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1. **Toxizität**

Schwerlösliches Gemisch. Kann physische Ablagerungen an Wasserorganismen verursachen. Erwartungsgemäß schädlich: LL/EL/IL50 10-100 mg/l (für Wasserorganismen) LL/EL50, ausgedrückt als Nennwert des Produkts, der erforderlich ist, um den wässrigen Testextrakt zuzubereiten.

**Aquatische Toxizität**

Inhaltsstoffe	96 St. LC50 Fisch, mg/l	48 St. EC50 Krustazeen, mg/l	ErC50 Algen, mg/l
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenische - (CAS: 64742-52-5)</b>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
<b>Mineralöl - (CAS: 8042-47-5)</b>	10 Lepomis macrochirus	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
<b>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer, naphthenhaltige; Basisöl-nicht spezifiziert- (vertraulich)</b>	5000 Oncorhynchus mykiss	1000 Daphnia magna	1000 (96 St.), Scenedesmus subspicatus

<b>Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-\\[3,5-dimethyl-1-(2-methylpropyl)hexyl]-.omega.-hydroxy- - (CAS: 60878-78-6)</b>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
--	-----------------	-----------------	-----------------

- 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:  
Erwartungsgemäß nicht leicht biologisch abbaubar. Erwartungsgemäß sind die wesentlichen Bestandteile von Natur aus biologisch abbaubar, jedoch erhält das Produkt Bestandteile, die in der Umwelt fortbestehen können.
- 12.3. Bioakkumulationspotenzial:  
Enthält Bestandteile mit dem Potenzial zur Bioakkumulation.
- 12.4. Mobilität im Boden  
Unter den meisten Umgebungsbedingungen flüssig. Bei Eindringen in den Boden erfolgt eine Absorption in Bodenpartikeln, was eine Mobilität unterbindet. Schwimmt auf Wasser.
- 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung  
Dieses Produkt enthält keine PBT-/vPvB-Chemikalien.
- 12.6. Andere schädliche Wirkungen  
Keine Angaben verfügbar.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

- 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:  
Entsorgung gemäß den nationalen/örtlichen Vorschriften.
- 13.1.1. Verfahren für die Behandlung des Stoffs/ Gemischs  
Keine besondere Empfehlung des Herstellers.  
Europäischer Abfallkatalog:  
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.  
Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.
- 13.1.2. Verfahren für die Behandlung des kontaminierten Verpackungsmaterials  
Entsorgung gemäß den relevanten Vorschriften.
- 13.1.3. Physikalische/chemische Eigenschaften die möglichen Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:  
Keine Angaben verfügbar.
- 13.1.4. Entsorgung über das Abwasser:  
Keine Angaben verfügbar.
- 13.1.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf empfohlene Abfallbehandlungslösungen:  
Keine Angaben verfügbar.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

- 14.1. UN-Nummer:  
Keine.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  
Keine.
- 14.3. Transportgefahrenklassen:  
Keine.
- 14.4. Verpackungsgruppe:  
Keine.
- 14.5. Umweltgefahren:  
Meeresschadstoff: nein.
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:  
Keine weitergehende Information verfügbar.
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:  
Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:  
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: keine Informationen verfügbar.

#### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Angaben für die überarbeiteten Sicherheitsdatenblätter: keine.

Abkürzungen:

DNEL: Derived no effect level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung). PNEC: Predicted no effect concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration). CMR-Eigenschaften: Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität. PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch. vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar. n.d.: nicht definiert. n.a.: nicht anwendbar.

Quellen der wichtigsten Daten: vorherige englischsprachige Version des Sicherheitsdatenblattes (vom 08.10.2015).

Relevante H-Sätze (Nummer und vollständiger Text) aus Abschnitt 2 und 3:

**H304** – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**H315** – Verursacht Hautreizungen.

**H319** – Verursacht schwere Augenreizung.

Schulungshinweise: Keine Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Basis von durch den Hersteller/Vertreiber gegebenen Informationen erstellt und entspricht den maßgeblichen Vorschriften.

Die Informationen, Daten und Empfehlungen, die hierin enthalten sind, stammen aus zuverlässigen Quellen, sind nach Treu und Glauben gegeben und werden zum Zeitpunkt der Ausführung für richtig und genau gehalten. Es kann jedoch keine Zusicherung über die Vollständigkeit der Informationen gegeben werden. Das Sicherheitsdatenblatt soll nur als Leitfaden für die Handhabung des Produkts dienen. Zur Verwendung und Benutzung des Produkts können andere Überlegungen auftreten oder notwendig sein.

Die Benutzer werden darauf hingewiesen, die Angemessenheit und die Anwendbarkeit der oben gegebenen Information für ihre besonderen Umstände und Zwecke abzuwägen und alle Risiken der Produktverwendung zu unterstellen. Der Verwender ist verpflichtet, alle geltenden rechtlichen Vorschriften zu befolgen, die sich auf die Handhabung dieses Produktes beziehen.

Sicherheitsdatenblatt wurde hergestellt durch: ToxInfo Kft.

Professionelle Hilfe in Bezug auf die Erklärung des  
Sicherheitsdatenblattes:  
+36 70 335 8480; [info@msds-europe.com](mailto:info@msds-europe.com)